



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn
Stv. Volker Dittgen
Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr

Es informiert Sie Bettina Brücher
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-62 04
Fax (0202)
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum 19.11.2018
Drucks. Nr. VO/1013/18
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am 29.11.2018 Gremium Ausschuss für Verkehr

Radparksystem „DeinRadschloss“, Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.11.18

Sehr geehrter Herr Dittgen,

der Verkehrsverband Rhein-Ruhr (VRR) bietet in Zusammenarbeit mit einem privaten Investor in 15 Kommunen seit Mitte dieses Jahres digital gesteuerte Radabstellanlagen unter dem Markennamen „DeinRadschloss“ an. Damit ist es möglich, digital via app oder Internet, Radabstellplätze an größeren Verkehrsknotenpunkten des ÖPNV zu buchen. Nähere Informationen gibt es unter www.dein-radschloss.de.

Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Stadt Wuppertal dieses Projekt bekannt? Falls ja, gibt es Überlegungen, das System mit den am Döppersberg vorhanden Fahrradboxen und anderen geplanten Radabstellanlagen zu verknüpfen?
2. Unter welchen Bedingungen ist es möglich, digital gesteuerte Fahrradboxen und Sammelabstellanlagen an Verkehrsknotenpunkten zu etablieren?

Mit freundlichen Grüßen

Anja Liebert Dr. Frank ter Veld
Fraktionsvorsitzenden Sachkundiger Bürger

Hintergrundinformationen

Quelle: <http://blog.dein-radschloss.de/uber-das-projekt/>

Fahrradparkplatz und ÖPNV: alles mit einem Ticket

In den 15 beteiligten Kommunen entstehen im Laufe des kommenden Jahres fast 1.000 Stellplätze – wahlweise als Box für ein Fahrrad oder in einer Sammelabstellanlage. An 53 Standorten in zwölf Städten werden Boxen für jeweils ein Fahrrad eingerichtet, pro Standort zwischen fünf und 34 Stellplätze. Fünf Kommunen errichten an insgesamt sieben Standorten Sammelabstellanlagen mit bis zu 56 Stellplätzen. Perspektivisch können weitere Standorte in das System integriert werden. Der VRR beschafft das Hintergrundsystem sowie die dazugehörige Internetseite und koordiniert das Projekt zwischen den beteiligten Kommunen. „Wir haben das System so ausgelegt, dass sich zukünftig auch noch weitere Kommunen anschließen können“, erklärt Martin Husmann, Vorstandssprecher des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr. „Unser Ziel ist es ja, den Fahrgästen verbundweit einen einheitlichen und komfortablen Zugang zu den Stellplätzen zu ermöglichen. Entsprechend freuen wir uns über jede Kommune, die sich dem System anschließt.“ DeinRadschloss eignet sich besonders für Fahrgäste, die den Weg zum ÖPNV-Haltepunkt regelmäßig radeln und ihr Fahrrad geschützt vor Witterung und Diebstahl unterbringen möchten. Entsprechend wird es Stellplätze für Dauermieter geben. Aber auch Fahrgäste, die nur hin und wieder das Rad nutzen möchten, können spontan einen Stellplatz reservieren. Besonders attraktiv ist das System für ÖPNV-Kunden, die bereits ein Aboticket für den Nahverkehr besitzen. Denn sie können mit ihrer Chipkarte auf die neuen Fahrradabstellanlagen zugreifen. Der Fahrgast kann somit mit nur einem Ticket alle Verkehrsmittel seiner Reisekette nutzen.